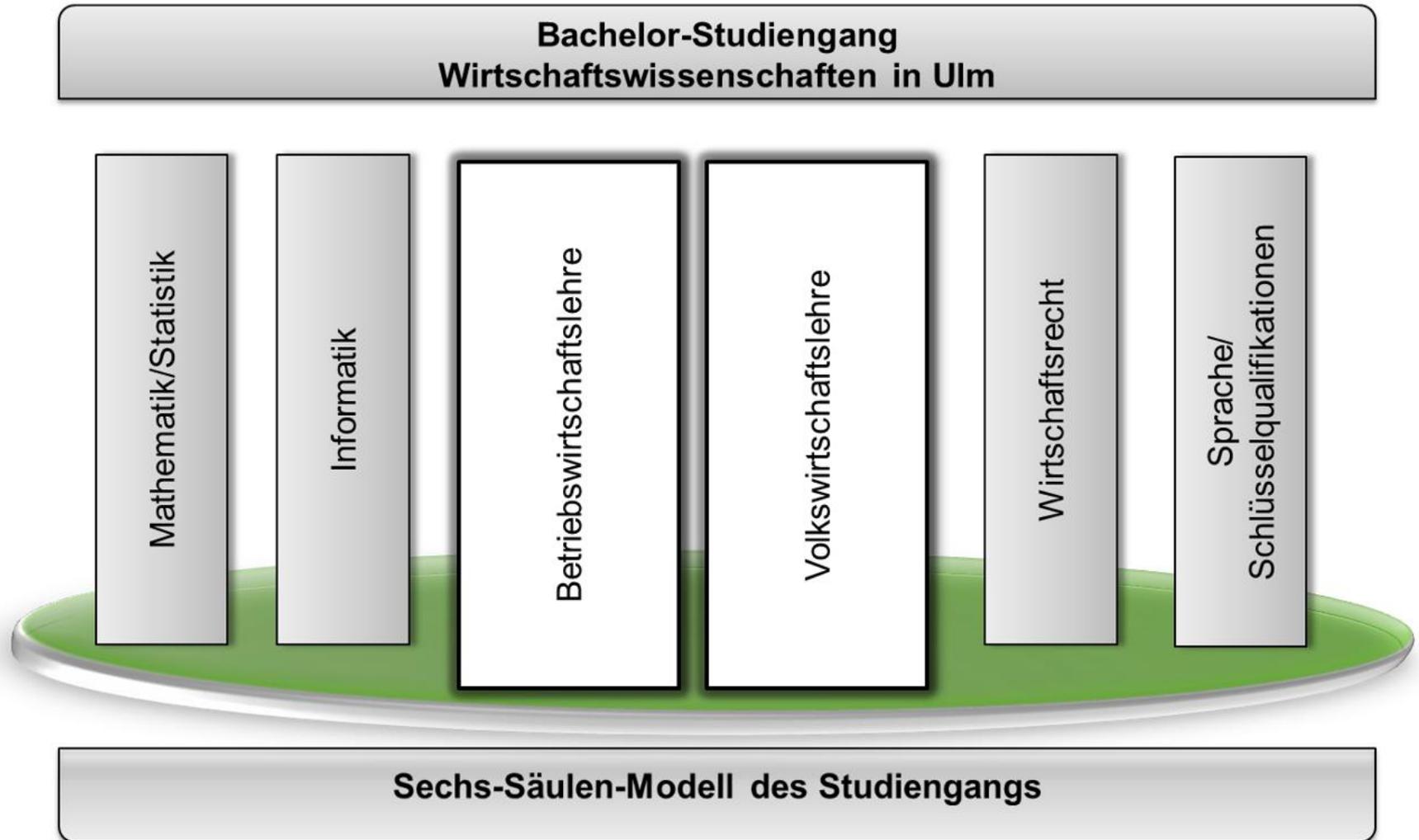




Dr. Karin Stadtmüller,  
Fachstudienberatung  
Wirtschaftswissenschaften

## **Herzlich Willkommen zur Informations- veranstaltung im Rahmen der Schwerpunkt- präsentation Bachelor-Wirtschaftswissenschaften**

## Das Ulmer Sechs-Säulen-Konzept



## Studienplan (mit Leistungspunkten)

Prüfungsbereiche	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BWL	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 6 LP	Externes und Internes Rechnungswesen 9 LP		Investition und Finanzierung 9 LP	Wahlpflicht BWL/VWL 6 LP	Wahlpflicht BWL/VWL 6 LP
VWL	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 6 LP		Makroökonomie 6 LP	Mikroökonomie 6 LP		
Mathematik	Mathematische Grundlagen der Ökonomie 18 LP		Stochastik und Wirtschaftsstatistik 14 LP			
Informatik		Einführung in die Programmierung 7 LP	Betriebliche Informationssysteme		Wahlpflicht Mathe/ Informatik 6 LP	
			Teil 1: Informationsanalytik und -visualisierung 6LP	Teil 2: Datenbanken 3LP		
Recht	Grundzüge des Bürgerlichen Rechts 6 LP			Handelsrecht 3 LP		
Sprache	Introduction to Business English 4 LP	Business English - Writing 6 LP	Business English - Speaking 2 LP			
Schwerpunkt				Schwerpunkt-modul 6 LP	Schwerpunkt-modul 6 LP	Schwerpunkt-modul 6 LP
Seminar					Seminar 4 LP	Seminar 4 LP
Schlüsselqualifikationen					Schlüsselqualifikationen <sup>1</sup> 3 LP	
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit 12 LP
Praktikum				Praktikum <sup>2</sup> 5 LP	Praktikum <sup>2</sup> 5 LP	
Leistungspunkte	28 LP	31 LP	29 LP	34 LP (davon 5 LP Anteil Praktikum)	30 LP	28 LP

LP = Leistungspunkte = ECTS

<sup>1</sup> Je nach Art des gewählten Moduls (Inhalte und erforderliche Vorkenntnisse) bietet es sich ggf. an, dieses bereits in früheren Semestern zu belegen.

<sup>2</sup> Es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren; idealerweise zwischen dem vierten und fünften Fachsemester.

## Prüfungsfristen (1/4)

„**Orientierungsprüfung**“ ist (studienbegleitend) abgelegt, wenn bis zum Ende des 2. (spätestens 3.) Semesters drei der folgenden fünf (Teil-) Module (spätestens in der ersten Wiederholung!) bestanden sind:

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Externes Rechnungswesen
- Mathematische Grundlagen der Ökonomie 1. Teilprüfung
- Mathematische Grundlagen der Ökonomie 2. Teilprüfung

## Prüfungsfristen (2/4)

- Bis **Ende des 4. (spätestens 6.) Semesters** müssen die 15 Pflichtmodule des 1. bis 4. Semesters bestanden sein.
- Bis **Ende des 6. (spätestens 10.) Semesters** müssen alle Module des Bachelorstudiengangs absolviert sein (einschließlich der Bachelorarbeit) .
- Alle Modulnoten erscheinen in der Leistungsübersicht (Transcript of Records)
- Alle Modulnoten mit Ausnahme der Noten in Business English, Recht, Schlüsselqualifikationen, Zusatzmodulen und Seminaren sind endnotenrelevant.
- Die Gesamtnote berechnet sich aus dem gewichteten Mittel der endnotenrelevanten Modulnoten, die jeweils mit dem Gewicht ihrer LP in die Berechnung eingehen.

## Prüfungsfristen (3/4)

- Der **Antrag auf Zulassung der Bachelorarbeit** ist spätestens 8 Wochen nach dem erfolgreichen Ablegen der letzten Prüfung zu den im Studienplan aufgeführten Modulen (einschließlich Betriebspraktikum) zu stellen.
- Die Bachelorarbeit kann i.d.R. begonnen werden, sobald die Pflichtmodule absolviert, mindestens 12 LP im Schwerpunktfach erworben und mindestens ein Seminar absolviert wurden.
- **Ausnahme:**  
„Auf Antrag (mit aktuellem Notenspiegel beim Prüfungsausschuss einzureichen) kann Studierenden genehmigt werden, die Bachelorarbeit auch dann anzumelden, wenn die oben genannten Voraussetzungen noch nicht erfüllt sind, aber zu erwarten ist, dass die fehlenden Module (maximal drei) im zeitlichen Zusammenhang mit der Bachelorarbeit erfolgreich absolviert werden können.“

## Prüfungsfristen (4/4)

- Die **Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit** (gerechnet von der Zulassung bis zur Abgabe) beträgt **3 Monate**. Auf Antrag kann eine Verlängerungsfrist von (maximal) 2 Wochen gewährt werden.

## Wiederholung von Prüfungen

1. Bei **Pflichtmodulen**, die in die **Gesamtnote** eingehen, können bei höchstens drei Modulen die (Teil-)Prüfungen zweimal wiederholt werden – ausgenommen davon sind die Modul(teil)prüfungen der Orientierungsprüfung.
2. Bei **Wahlpflichtmodulen** (inklusive **Schwerpunktmodulen**) sind bei höchstens zwei Modulen bis zu drei Wiederholungen der (Teil-) Prüfung möglich.  
In diesem Fall ist nach dem Nichtbestehen der ersten (Wiederholungs-) Prüfung auch ein Wechsel in ein anderes Modul aus demselben Prüfungsbereich möglich. (Fehlgeschlagene Versuche werden beim Wechsel angerechnet.)
3. Die Module in **Business English** können jeweils dreimal wiederholt werden.
4. Module aus der Bereichen Recht und ASQ können mehr als einmal wiederholt werden.

## Notenverbesserungsversuche

Bis zum Ende des Prüfungszeitraums des sechsten Fachsemesters können **vier bestandene** Modul(teil)prüfungen zur **Notenverbesserung** zum nächstmöglichen Prüfungstermin einmal wiederholt werden. Gewertet wird die bessere Note.

Die Bachelorarbeit ist vom Notenverbesserungsversuch ausgeschlossen.

## Zusatzmodule

- Aus dem Wahlpflichtbereich können Module, auch Module des Masterstudiums, als **Zusatzmodule** gewählt werden.
- Beim Wechsel in den Masterstudiengang können diese (Master-) Zusatzmodule auf Antrag für das Masterstudium anerkannt werden.
- Ein Modul wird als Zusatzmodul gewertet, wenn der Studierende dies bei der Anmeldung zur Modulprüfung ausdrücklich und unwiderruflich erklärt.
- Auf Antrag werden Zusatzmodule im Zeugnis ausgewiesen, gehen aber nicht in die Berechnung der Endnote ein.
- Zusatzmodule können nur jeweils einmal wiederholt werden.
- **Hinweis:** Zusatzmodule aus dem Bachelor können hilfreich für ein 2. Schwerpunktfach im Master sein.

## Studienplan (mit Leistungspunkten)

Prüfungsbereiche	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BWL	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 6 LP	Externes und Internes Rechnungswesen 9 LP			Wahlpflicht BWL/VWL 6 LP	Wahlpflicht BWL/VWL 6 LP
			Investition und Finanzierung 9 LP			
VWL	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 6 LP		Makroökonomie 6 LP	Mikroökonomie 6 LP		
Mathematik	Mathematische Grundlagen der Ökonomie 18 LP		Stochastik und Wirtschaftsstatistik 14 LP		Wahlpflicht Mathe/ Informatik 6 LP	
Informatik		Einführung in die Programmierung 7 LP	Betriebliche Informationssysteme			
			Teil 1: Informationsanalytik und -visualisierung 6 LP	Teil 2: Datenbanken 3 LP		
Recht	Grundzüge des Bürgerlichen Rechts 6 LP			Handelsrecht 3 LP		
Sprache	Introduction to Business English 4 LP	Business English - Writing 6 LP	Business English - Speaking 2 LP			
Schwerpunkt				Schwerpunkt-modul 6 LP	Schwerpunkt-modul 6 LP	Schwerpunkt-modul
Seminar					Seminar 4 LP	Seminar 4 LP
Schlüsselqualifikationen					Schlüsselqualifikationen <sup>1</sup> 3 LP	
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit 12 LP
Praktikum				Praktikum <sup>2</sup> 5 LP	Praktikum <sup>2</sup> 5 LP	
Leistungspunkte	28 LP	31 LP	29 LP	34 LP (davon 5 LP Anteil Praktikum)	30 LP	28 LP

LP = Leistungspunkte = ECTS



<sup>1</sup> Je nach Art des gewählten Moduls (Inhalte und erforderliche Vorkenntnisse) bietet es sich ggf. an, dieses bereits in früheren Semestern zu belegen.

<sup>2</sup> Es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren; idealerweise zwischen dem vierten und fünften Fachsemester.

## Prüfungsfächer (1/2)

Außer den Modul(teil)prüfungen in den (mit Modulnamen angegeben) Pflicht-Modulen sind im Wahlpflichtbereich folgende Prüfungen abzulegen:

- Im **Schwerpunktfach** Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 18 LP
- Im **Wahlpflichtbereich BWL/VWL** Wahlpflichtmodule aus dem Bereich BWL und/oder VWL im Umfang von mind.12 LP.

Dabei ist zu beachten:

- Wird ein Schwerpunktfach aus dem Bereich BWL gewählt, müssen im Wahlpflichtbereich BWL/VWL mindestens **6** LP aus Modulen der VWL sein.
- Wird als Schwerpunktfach Economics (also Bereich VWL) gewählt, müssen im Wahlpflichtbereich BWL/VWL mindestens **6** LP aus Modulen der BWL sein.

## Prüfungsfächer (2/2)

- Im **Wahlpflichtbereich Mathematik/Informatik** Wahlpflichtmodule aus dem Bereich Mathematik oder Informatik im Umfang von mind. 6 LP, wobei die Wahl von Modulen aus beiden Gebieten möglich ist.
- 2 Seminare (nach Möglichkeit eines davon in dem Bereich, in dem die Bachelorarbeit geschrieben werden soll)
- ASQ (Sprachen oder aus dem Angebot des Humboldt-Studienzentrums, z.B. Philosophie; **wird ein Sprachen-Modul in Englisch gewählt, muss die Niveau-Stufe über C1 liegen** vgl. dazu auch Seite 15)
- **Betriebspraktikum** (mindestens 8 Wochen – kann aufgeteilt oder verlängert und auch bei verschiedenen Unternehmen absolviert werden).  
Hinweise zum Praktikum im **Leitfaden** (vgl. Internetseiten des Prüfungsausschusses WiWi) (Ein Beratungsgespräch vor Beginn des Praktikums wird empfohlen, ist aber nicht Pflicht)
- Bachelorarbeit

## Schwerpunktfächer (Präsentationstermine)

- **Economics**
  - direkt im Anschluss
  
- **Finanz- und Versicherungswirtschaft** sowie
- **Informatik**
  - 29.11.2016, ab 16:00 Uhr im H3
  
- **Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung** sowie
- **Informationen zum 13b-Bachelor**
  - 05.12.2016, ab 16:00 Uhr im H2
  
- **Unternehmensführung und Controlling** sowie
- **Technologie- und Prozessmanagement**
  - 06.12.2016, ab 16:00 Uhr im H3

## Wechsel Schwerpunktfach / ASQ

- Ein einmaliger Wechsel des Schwerpunktfaches ist möglich, sofern nicht mehr als ein Modul darin bestanden ist.
- Als ASQ-Modul können (fast) alle Module aus dem Angebot des Sprachenzentrums und des Humboldt-Studienzentrums gewählt werden

**Ausnahme:** Module in (Business-)English, die dem Sprachniveau der Pflichtkurse entsprechen wie z.B. „Global Business“, „Media and Marketing“ English in an Business Environment“, diese können **nicht** als ASQ-Kurse gewertet werden.

## Ausblick Master

**Studienbeginn:** zum Winter- und Sommersemester möglich

**Bewerbung:** bis zum 15. Juni für das Wintersemester  
bis zum 15. Januar für das Sommersemester

### Zugangsvoraussetzungen:

1. Bachelorabschlussnote 2,7 (oder besser),  
falls Bachelorabschluss noch nicht vorhanden:  
Prüfungsleistungen von mindestens 140 ECTS mit  
Durchschnittsnote 2,7 (oder besser)
2. Ausreichende Kenntnisse in Mathematik  
→ automatisch erfüllt für Ulmer WiWi-Bachelor

**Neu: Verbesserung der Abschlussnote um 0,1 Notenpunkt je 5 ECTS  
mehr als 15 ECTS (maximal Verbesserung um 0,4)**

## Zum Nachlesen:

Diese Informationen finden Sie zum Nachlesen auf  
<http://www.uni-ulm.de/mawi/fakultaet/studium-und-lehre/informationen-fuer/studierende/studienplanung.html>

Unter der Überschrift „Studienplanung  
Wirtschaftswissenschaften“

Aktuelle Infos auch immer unter  
[www.uni-ulm.de/mawi](http://www.uni-ulm.de/mawi)  
(→ Studium und Lehre)

Und neu: Antworten auf **FAQs** unter : <http://www.uni-ulm.de/mawi/wiwi-faq/faq-wiwi.html>

## Bestehen noch weitere Fragen?



## Kontaktmöglichkeiten für Studienberatungen

### **Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:**

Dr. Karin Stadtmüller

studienberatung-wiwi@uni-ulm.de

Sprechstunde: donnerstags 14:30-16:00 Uhr, He18, Raum 1.22

Tel.: 0731/50-23594

M.Sc. Karsten Rauch und M.Sc. Andreas Röck

studienberatung-wiwi@uni-ulm.de

Sprechstunde nach Vereinbarung; He 22, Raum 1.06

### **Studiendekan:**

Prof. Dr. Kai-Uwe Marten

kai-uwe.marten@uni-ulm.de

Tel.: 0731/50-31020

### **Studentische Studienberatung**

studentische-studienberatung-wiwi@uni-ulm.de

Tel.: 0731/50-15385

<https://www.facebook.com/wiwiulm>

### **Auslandsstudienberatung**

M.Sc. Nils Sørensen

wiwi-auslandsstudienberatung@uni-ulm.de

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**